

# Verstärktes Engagement in der Flüchtlingshilfe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **89 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-556484>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

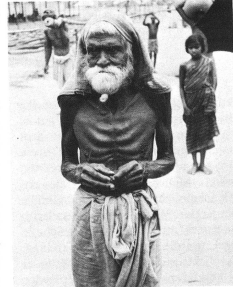
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verstärktes Engagement in der Flüchtlingshilfe

Seit jeher gehört die Hilfe für vertriebene, verschleppte, geflüchtete Bevölkerungsgruppen zu den ureigensten Aufgaben des Roten Kreuzes. Die erste grössere Aufgabe in der Flüchtlingsbetreuung kam für uns 1920 mit dem Auftrag des Bundes, 250 russische Flüchtlinge dauernd zu betreuen. Später übernahmen wir die vorübergehende oder dauernde Sorge für viele weitere Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern und plazierten erholungsbedürftige Kinder aus den Kriegsgebieten in Familien. Vom Bund wurden wir beauftragt, für den Fall eines plötzlichen Übertritts grosser Menschengruppen in unser Land Grenzsanitätsstellen bereitzuhalten. Wir haben auch stets bei der Aufnahme und Einkleidung von Flüchtlingsgruppen in den vom Bund betriebenen Grenzsanitätsstellen mitgewirkt. Von Anfang an haben wir solidarische Hilfe für Flüchtlinge in den Krisengebieten der ganzen Welt geleistet. Wir unterstützen die Hilfsprogramme der

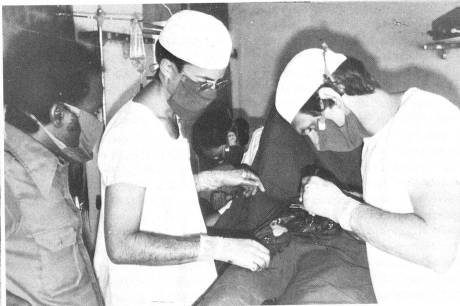
Liga der Rotkreuzgesellschaften, des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und des Flüchtlingshochkommissariats durch die Entsendung von Lebensmitteln, Material und Personal sowie die Förderung lokaler Selbsthilfeprogramme. Seit letztem Jahr führen wir Übergangsheime für Indochinaflüchtlinge, wo Erwachsene und Kinder Sprachunterricht erhalten und mit unserer Lebensform bekannt gemacht werden. Später werden sie von lokalen Betreuergruppen weiter begleitet. An seiner letzten Tagung sprach sich der Direktionsrat dafür aus, das Schweizerische Rote Kreuz solle sich künftig vermehrt der langfristigen Betreuung von Flüchtlingen in der Schweiz widmen. Es soll mithelfen, den Entwurzelten eine neue Grundlage zu geben, auf der sie eine neue Existenz – ein freies, friedliches Leben – aufbauen können. Flüchtlingshilfe ist Arbeit für den Frieden, für Gerechtigkeit und Verständigung.



## Sammlung «Flüchtlingselend 1980»

Sie erinnern sich: Im Sommer des letzten Jahres wurde durch die Tragödie der «Haihongs» das Elend der Hunderttausenden von Vietnamflüchtlingen offenkundig und rüttelte endlich die Weltöffentlichkeit wach. Gleichzeitig befanden sich aber noch in anderen Gegenden Menschen auf der Flucht vor Bomben, Terror und Hunger. Die schweizerischen Hilfswerke riefen zur Aktion «Flüchtlingselend 1979» auf und begannen auch, Vertriebene aus Indochina in die Schweiz zu holen. Ende 1979 wurden auf vier Kontinenten – vor allem in Südostasien, Afrika und Mittelamerika – 13 Millionen Flüchtlinge gezählt. Heute ist das Bild leider noch gleich düster. Zwar ist die Lage in den Lagern der Indochinaflüchtlinge einigermaßen unter Kontrolle, aber Hilfe von aussen immer noch dringend nötig, ebenso in den andern Krisengebieten, zu denen inzwischen neue gekommen sind. Die Hilfswerke sehen sich gezwungen, zusammen mit der Glückskette zu einer neuen Sammlung aufzurufen.

Liebe Leser, helfen Sie mit, den Flüchtlingen ihr schweres Schicksal zu erleichtern, beteiligen Sie sich an der nationalen Sammlung! Auch mit Ihrem Einstehen für die Flüchtlinge, die in unserem Lande Asyl erhalten (bei der Arbeitssuche, Wohnungssuche, Einbeziehung ins gesellschaftliche Leben) leisten Sie einen grossen Dienst. Wir danken für jede Unterstützung. Die Geldmittel wird das SRK hauptsächlich zur Fortführung seiner grösseren laufenden Aktionen verwenden.



### SRK-Hilfe für Flüchtlinge im Ausland

Land	Hilfeleistung
<b>Sudan</b> Flüchtlinge aus Eritrea	medizinisch-chirurgische Equipe in Kassala, Material an Flüchtlingslager Khashm el Girba
<b>Somalia</b> Flüchtlinge aus Ogaden	Barbeiträge via Liga der Rotkreuzgesellschaften für den lokalen Ankauf von Hilfsgütern
<b>Pakistan</b> Flüchtlinge aus Afghanistan	Bereitstellung von Notunterkünften und Kleidern, evtl. längerfristiges Sonderprogramm
<b>Thailand</b> Indochinaflüchtlinge	Beitrag an IKRK-Nothilfeprogramm in der Grenzregion, medizinische Equipen unter IKRK-Programm, mobile augenmedizinische Equipe, mobile Equipe zur Erfassung und Behandlung von Tuberkulösen, mobiler zahnärztlicher Dienst
<b>Indonesien</b> Indochinaflüchtlinge	chirurgische Equipe für Liga-Aktion in Galang
<b>Malaysia</b> Indochinaflüchtlinge	mobile zahnärztliche Equipen